



Qualitätsbericht

WHU – Otto-Beisheim-Hochschule

Master of Science in Finance (90 ECTS)

Akkreditierungsperiode: 15.08.2022 – 31.08.2026

Studiengangsinformationen

Stammdaten des Studiengangs

Akkreditierungstyp:	☐ Erstakkreditierung	☒ Reakkreditierung
Standort:	☒ Vallendar	☐ Düsseldorf
Studiengangsbezeichnung:	Master in Finance (MiF)	
Abschlussbezeichnung:	Master of Science	
Bei Masterprogrammen:	☒ konsekutiv	☐ weiterbildend
Studienform:	☒ Vollzeit	☐ Teilzeit
	☒ Präsenzstudiengang	☐ Onlinestudiengang
	☐ Joint Degree	
Regelstudienzeit:	17 Monate	
ECTS / Credits:	90 ECTS-cr	
Aufnahme des Studienbetriebs:	2013	
Aufnahmekapazität:	60 (insgesamt für 90er- und 120er-Track)	
Akkreditierung:	von: 15.08.2022	bis: 31.08.2026

Kurzprofil des Studiengangs

Der Studiengang Master of Science in Finance an der WHU ist ein international ausgerichtetes weiterführendes Programm, welches den Studierenden ein tiefes wissenschaftliches Verständnis im Bereich „Finance“ sowie in den akademischen Nachbarbereichen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre vermittelt. Das Studienprogramm wird in zwei Tracks mit einer Dauer von 17 bzw. 21 Monaten für 90 bzw. 120 ECTS-cr angeboten. Der hier zur Reakkreditierung vorliegende 17-monatige Track umfasst drei Semester an der WHU und beinhaltet ein einwöchiges Auslandsmodul (International Capstone Module). Der 21-monatige Track umfasst vier Semester. Im 21-monatigen Track verbringen die Studierenden drei Semester an der WHU und ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland. Ein mindestens sechswöchiges Praktikum sowie eine forschungsorientierte Masterarbeit am Ende des Programms sind integrale Bestandteile beider Tracks.

Die Kombination aus Kern- und Wahlkursen im Bereich Finance, Betriebswirtschaftslehre und Ökonometrie bereitet die Studierenden auf den Berufseinstieg, Führungspositionen im In- und Ausland oder eine anschließende Promotion vor.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.whu.edu/de/programme/master-of-science-programme/master-in-finance/>.

Akkreditierungskriterien gemäß HSchulQSAkrV RP

Übersicht formale Kriterien

§ 3	Studienstruktur und Studiendauer	✓
§ 4	Studiengangsprofile	✓
§ 5	Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten	✓
§ 6	Abschlüsse und Abschlussbezeichnung	✓
§ 7	Modularisierung	✓
§ 8	Leistungspunktesystem	✓
§ 9	Kriterien für Kooperationen mit nicht-hochschulischen Einrichtungen	--
§ 10	Joint-Degree Programme	--

Legende

✓	= voll erfüllt
x	= teilweise erfüllt
✗	= nicht erfüllt
--	= nicht relevant

Übersicht fachlich-inhaltliche Kriterien

§ 11	Qualifikationsziele und Abschlussniveau	✓
§ 12	Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung	✓
§ 13	Fachlich-inhaltliche Gestaltung	✓
§ 14	Studienerfolg	✓
§ 15	Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich	✓
§ 16	Joint-Degree Programme	--
§ 17	Konzept des Qualitätsmanagementsystems	✓
§ 18	Maßnahmen zur Umsetzung des Qualitätsmanagementkonzepts	✓
§ 19	Kooperationen mit nicht hochschulischen Einrichtungen	--
§ 20	Hochschulische Kooperationen	--

Akkreditierungsentscheidung

Der oben genannte Studiengang hat das interne Akkreditierungssystem der WHU durchlaufen und wird unter Berücksichtigung der Regelungen des Hochschulgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz und der Landesverordnung zur Studienakkreditierung

☒ (re)akkreditiert. ☐ mit Auflagen (re)akkreditiert. ☐ nicht (re)akkreditiert.

Auflagen	Fälligkeit	Erfüllt
--		☐ Ja ☐ Nein

Zusammenfassende Bewertung

Das Master-of-Science-Programmportfolio der WHU umfasst die folgenden Studienprogramme: Master in Management (MiM) mit 120 ECTS-cr, Master in Finance (MiF) mit jeweils 90 oder 120 ECTS-cr, Master in Entrepreneurship (MiE) mit jeweils 90 oder 120 ECTS-cr und Master in International Business (MIB) mit 120 ECTS-cr. Die MSc-Studiengänge sind strukturell ähnlich aufgebaut und basieren auf einer gemeinsamen Prüfungsordnung mit übergreifenden und jeweiligen fach- bzw. variantenspezifischen Vorgaben. Auch inhaltlich bestehen z.B. in den jeweiligen

Wahlpflichtbereichen Verbindungen zwischen den Studienprogrammen. Daher erfolgte die externe Begutachtung auf Grundlage einer gemeinsamen formalen Prüfung in zwei Bündeln (General Management Master MiM sowie MIB und Specialized Master MiF sowie MiE in den Studiengangsvarianten mit 90 und 120 ECTS-cr). Der Master in International Business stand selbst nicht zur Akkreditierung, da erst im Jahr 2021 die Erstakkreditierung erfolgte, wurde aber vergleichend bei der Begutachtung des MiM herangezogen.

Hinsichtlich der formalen Kriterien ist die für alle Master-of-Science-Programme geltende Forschungsorientierung zu erwähnen, die vor allem durch Einbezug der hochschuleigenen, aktiv in der Forschung tätigen Lehrenden sowie durch die sorgfältige Auswahl externer Lehrender gewährleistet wird und sich entsprechend im Curriculum widerspiegelt.

Der vorliegende Studiengang Master in Finance ist als Intensivstudiengang konzipiert. Entsprechende studienorganisatorische Maßnahme (vgl. Ausführungen zur Studierbarkeit unten) und eine enge Begleitung der Studierenden durch spezielle Ansprechpersonen bzw. Abteilungen – beginnend bei der Zulassung, weiterhin während des Studiums (u.a. Unterstützung in studientechnischen Fragen, Mental-Health-Angebote, unterstützende Strukturen für Gründungsaktivitäten) und abschließend beim Übergang in den Beruf – unterstützen die Studierenden und sichern den Studienerfolg.

Die Erstellung formaler Dokumente wie Prüfungsordnungen oder Modulhandbücher erfolgt nach den etablierten Vorgaben und Prozessen an der WHU. Hierbei konnte bereits im Rahmen begleitender Prüfungen (z.B. zu Veränderungen an der Prüfungsordnung aufgrund des überarbeiteten Hochschulgesetzes RLP oder bei Erweiterung des Masterportfolios zuletzt durch Hinzunahme des MIB) die Erfüllung der formalen Kriterien festgestellt werden.

Die Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse werden von den Gutachter:innen als schlüssig und klar formuliert bewertet. Die Forschungsaktivitäten der Lehrenden gewährleisten die Vermittlung von Fach- und Methodenwissen. Das Forschungsprofil der Hochschule zeigt sich des Weiteren in dem für eine Hochschule dieser Größe umfangreichen Promotionsprogramm. Ca. ein Fünftel der Promotionsstudierenden haben zuvor an der WHU ihren Abschluss gemacht. Die studentischen Gutachter regen an, den Studierenden diese Perspektive durch eine frühzeitige Verzahnung des Master- und des Promotionsbereichs noch deutlicher zu aufzuzeigen.

Die erfolgreiche Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit zeigt sich daran, dass an die 90% der Master-Absolvent:innen innerhalb von drei Monaten nach Studienabschluss Stellenangebote erhalten. In diesem Kontext ist die Unterstützung des WHU-eigenen Career Centers zu erwähnen, welches von den Gutachter:innen ebenso wie das ausgeprägte Alumni-Netzwerk besonders hervorgehoben wurde. Inner- wie außercurriculare Aktivitäten, wie z.B. die von der Hochschule geförderten vielfältigen studentischen Initiativen, dienen der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. Mit Blick auf das Zusammenspiel unterschiedlicher Programme weisen die studentischen Gutachter auf weitere Potenziale beim campus- und programmübergreifenden Austausch zwischen den Studierenden hin.

Das Curriculum wird als adäquat aufgebaut bewertet. Die Programmleitung konnte ein schlüssiges Studiengangs- und Modulkonzept vorlegen, welches fachspezifisch durch entsprechende Pflicht- und Wahlkurse einerseits eine Schwerpunktbildung dem Studiengangsprofil gemäß ermöglicht, andererseits Freiräume zur Vertiefung bestimmter Themengebiete, aber auch zur

selbstständigen Erarbeitung angrenzender Gebiete ermöglicht. Insbesondere die Vielfalt der Wahlkurse und die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung wurden von studentischer Gutachterseite positiv erwähnt. Als Empfehlung zum Curriculum regen die Gutachter:innen an, aktuelle Themen und Trends (z.B. Sustainability) deutlicher nach außen sichtbar zu machen und ggf. das Themenspektrum im nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Bereich noch zu erweitern. Die internationale Komponente ist durch ein Capstone Module Abroad gewährleistet. Eine weitere Möglichkeit besteht durch eine Double-Degree-Option.

Die Aktualität der vermittelten Inhalte und deren Praxisbezug sind durch den Einsatz hauptberuflicher und in der Forschung aktiver Hochschullehrer:innen der WHU (zu sehen an regelmäßigen Publikationen in renommierten Fachzeitschriften, einer Vielzahl von Konferenzbeiträgen sowie Gutachter:innentätigkeiten usw.) und eine sorgfältige Auswahl externer Lehrbeauftragter gegeben. Ebenso überprüft die Programmleitung das eigene Programm stetig auf Aktualität, indem sie externe Trends beobachtet und den regelmäßigen Austausch mit unterschiedlichen externen Stakeholdern sucht.

Grundsätzlich stehen den Lehrenden an der Hochschule unterstützende Angebote zur Weiterentwicklung der methodisch-didaktischen Ansätze zur Verfügung. Die Hochschule konnte dabei zeigen, dass diese Angebote in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut und durch qualifiziertes Personal erweitert wurden. Hier sind vor allem die Maßnahmen im Rahmen des WHU-eigenen Assistant Professor Development Program, wie z.B. Teaching Workshops für Juniorprofessor:innen, zu nennen sowie die Angebote des Center of Digitalization.

In letzterem wurde in den vergangenen Jahren ein international besetztes Learning Innovation Team aufgebaut, das die Programme und einzelne Lehrende bei der Kursgestaltung und dem Einsatz von innovativen Lehrformaten, wie z.B. Business Simulations, unterstützt. Weiterhin können über je ein sogenanntes One-Button-Studio pro Campus qualitativ hochwertige Lehrvideos mit geringem Aufwand produziert werden, was zur Erstellung von zeitgemäßen Lehr- und Lernmitteln beiträgt. Mit Blick auf die (digitale) Infrastruktur konnte die im Rahmen der Covid-19-Pandemie beschleunigt durchgeführte Aufrüstung vieler Hörsäle für einen professionellen Hybridbetrieb überzeugen, ebenso die systematische Herangehensweise der Hochschule an Themen der Digitalisierung. Dies zeigt sich strukturell wie personell an Entwicklungen in der IT-Abteilung und dem Center of Digitalization.

Die Studierbarkeit im Studienprogramm ist durch entsprechende organisatorische Maßnahmen gewährleistet: So erfolgen im Pflichtstudienbereich automatische Anmeldungen zu Veranstaltungen, die einen systematischen Studienablauf sichern. Es ist jedoch sichergestellt, dass Studierende auch individuell von diesen Vorgaben abweichen können. Workloaderhebungen finden in Verbindung mit sämtlichen Lehrevaluationen statt. Die Programmleitung konnte darlegen, wie mit Rückmeldungen zu einer erhöhten Arbeitsbelastung umgegangen wird, indem z.B. Module aufgeteilt wurden. Zuletzt gibt es spezielle Angebote für internationale Studierende, um diese an die hiesigen Lehr-/Lernformen und Arbeitsweisen heranzuführen und gezielt Hilfestellung bei Problemen zu leisten. Abbrecherquoten im unteren einstelligen Prozentbereich seit 2016 bestätigen die Studierbarkeit des Programms. Empfehlungen seitens der studentischen Gutachter betreffen den Status der Studierenden im Prüfungsausschuss, die Kommunikation von prüfungs-

bzw. bewertungsrelevanten Informationen nach innen und außen sowie die Handhabung der Bewertung von mündlicher Mitarbeit.

Die Hochschule verfügt über Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie an Maßnahmen der Hochschule sowie in den Ordnungswerken zum Studiengang zu sehen ist. Die Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils weiblicher Studierender sollen konsequent fortgeführt werden, wobei der im Verhältnis hohe Anteil an weiblichen Studierenden für einen Studiengang im Finance-Bereich von den Gutachter:innen positiv hervorgehoben wurde.

Für den Studiengang finden die an der WHU etablierten Maßnahmen zur Qualitätssicherung Anwendung. Diese umfassen unter anderem Lehrveranstaltungsevaluationen in sämtlichen Lehrveranstaltungen, den Exit- und den Alumni-Survey sowie den Einbezug des Feedbacks verschiedener (externer) Stakeholder. Externes Feedback außerhalb der Begutachtung im internen Akkreditierungsverfahren ist dabei unter anderem einerseits über Beiräte sowohl auf Hochschul- als auch auf Programmebene gegeben, andererseits über die regelmäßigen Begehungen durch externe Expert:innen im Rahmen der bestehenden internationalen Akkreditierungen der Hochschule. Absolvent:innen werden über den Alumni-Survey hinaus unter anderem regelmäßig im Rahmen des Programmbeirats eingebunden. Sämtliches Feedback wird pro Studiengang in einem kompakten Program Development Report zusammengeführt, in dem Verbesserungspotenziale identifiziert und mit konkreten Maßnahmen und Zielen verbunden sowie Maßnahmen aus Vorjahren evaluiert werden. Die darüberhinausgehenden allgemeinen Mechanismen des Qualitätsmanagements sind durch die bestehende Systemakkreditierung gewährleistet.

Aufgrund der oben genannten Bewertungen wurde somit die Reakkreditierung ohne Auflage durch den Senat der WHU ausgesprochen. Da die externe Begutachtung im Rahmen der Covid-19-Pandemie verschoben werden musste, wurde die Akkreditierung des Studiengangs vom 01.09.2021 bis zum 31.08.2022 außerordentlich verlängert. Die neue Akkreditierungsperiode umfasst daher abweichend nur vier statt fünf Jahre.

Siegelvergabe

Im Rahmen ihrer bis zum Ende des Sommersemesters 2026 laufenden Systemakkreditierung ist die WHU – Otto-Beisheim-Hochschule berechtigt, ihre Studiengänge intern zu (re-)akkreditieren. Das interne Akkreditierungssystem der WHU verfolgt eine Kombination aus begleitendem und punktuelltem Prüfungsansatz. Programme werden für einen Zeitraum von fünf Jahren nach interner wie externer Begutachtung erstakkreditiert. Wenn bei bestehender Akkreditierung von einem Programm Änderungen angezeigt werden, werden diese individuell vom Team Regulations, Accreditations and Quality Management bearbeitet, (abhängig von der angezeigten Änderung unter Einbezug des Senats) bewertet und ggf. weitere Schritte eingeleitet. Bei der Anzeige einer wesentlichen Änderung wird geprüft, ob die wesentliche Änderung von der bestehenden Akkreditierung umfasst ist oder der Prozess einer Neuakkreditierung angestoßen werden muss. Sind innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren sowohl alle anlass-bezogenen bzw. punktuellen (z.B. externe Begutachtung) als auch begleitenden Prüfergebnisse positiv, wird das Programm nach

Senatsentscheidung intern reakkreditiert und das Siegel des Akkreditierungsrates erneut vergeben. Die externe Begutachtung erfolgt durch ein nach den Vorgaben für Programmakkreditierungen (vgl. § 25 Abs. 1 HSchulQSAkrV RP) zusammengestelltes Gremium von externen Gutachter:innen. Absolvent:innen können über den Alumni-Survey hinaus in unterschiedlicher Form programmspezifisch, aber auch abhängig von der Akkreditierung (Erst- vs. Reakkreditierung) eingebunden werden (z.B. Teil der Gutachter:innengruppe, Alumni-Board, zentral organisierte Alumni-Gesprächsrunden, individuelle Formate auf Programmebene). Der Einbezug wird vom Team Regulations, Accreditations and Quality Management kontrolliert bzw. selbst organisiert. Die Ergebnisse sämtlicher Prüfungen werden vom Team Regulations, Accreditations and Quality Management in einem Prüfbericht zusammengeführt. Dieser Prüfbericht wird mit einer Beschlussempfehlung dem Senat der WHU zur finalen Entscheidung über die Akkreditierung vorgelegt. Mit der Senatsentscheidung beginnt die neue Akkreditierungsperiode.

Externe Gutachter:innen		
Name	Hochschule / Firma	Statusgruppe ¹
Prof. Dr. Andreas Altmann	MCI Innsbruck	Hochschullehrer
Prof. Dr. Markus Walzl	Universität Innsbruck	Hochschullehrer
Dr. Markus Tomaschitz	AVL	Berufspraxis
Kerstin Wagner	Deutsche Bahn	Berufspraxis
Jendrik Ehlers	Universität zu Köln	Studierender
Tobias Jansen	Universität zu Köln	Studierender

Ansprechpartner

Team Regulations, Accreditations and Quality Management

Dr. Tim Leiendecker

✉ Tim.Leiendecker@whu.edu

¹ Die Statusgruppe „Hochschullehrer:innen“ besitzt bei akkreditierungsrelevanten Entscheidungen die Mehrheit der Stimmen.